# Naturwissenspfad Eselsbachtal

## Kulturgeschichte des Eselsbachtals

### **Eselsbachtal im Ursprung**

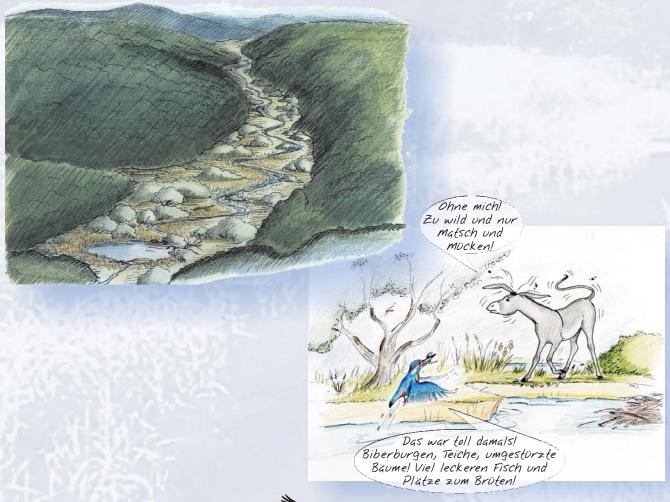
Eine wilde, aber nicht "unberührte" Auenlandschaft aus dem Bilderbuch... Menschen spielten als Jäger und Sammler nur eine Nebenrolle.

Die Gestaltung des Talraums hatten andere zu verantworten: Biber und große Pflanzenfresser wie Hirsche, Auerochsen und Elche hielten aufgrund ihrer natürlichen Lebensweise das Tal weitgehend offen.

Das Verschwinden dieser Tierarten ließ die Bäume wieder stärker wachsen.

Es folgt der Übergang zur Kulturlandschaft:

Mit der Besiedlung Morlauterns wurde das Tal als Viehweide und später zur Heugewinnung genutzt. Eine Handelsstraße zum Warentransport (mit Hilfe von Eseln) verlief zwischen Eselsfürth und dem Lautertal.



NABU Kaiserslautern und Umgebung: Naturwissenspfad-Eselsbachtal@NABU-KL.de www.Naturwissenspfad-KL.de



### **Eselsbachtal im Griff**

Im 19. Jahrhundert wuchs Kaiserslautern explosionsartig. Viele Menschen brauchten Raum und Nahrung zum Leben. In dieser Zeit wurde der Talgrund vollständig gerodet und trockengelegt und der Bach begradigt.

Eine ausgesprochen ordentlich bewirtschaftete Wiesenlandschaft entstand. Offensichtlich wurde Wert darauf gelegt, keinen Wildwuchs zuzulassen.

Es folgt der Übergang zum Naherholungsgebiet:
Die Landwirtschaft im Eselsbachtal wurde immer weniger rentabel. Die Menschen aus Kaiserslautern begannen das Tal als Ziel für Freizeit-unternehmungen zu schätzen. Das Freibad Waschmühle ( >> Station Geschichte der Waschmühle) entstand.







# **Eselsbachtal im Wandel**

Die Grünlandbewirtschaftung verliert weiter an Bedeutung. Nur noch wenige Bereiche im Eselsbachtal werden als Weiden genutzt, viele einfach in Ruhe

schließlich zu Wald werden. Viele Pflanzenarten und Tiere, wie beispielsweise Ohne das Zutun des Menschen würde das Tal allmählich zuwachsen und der Eisvogel, kehren zurück.

begradigten Lauf und hat kaum Überflutungsbereiche, Nebenarme und Der begradigte Bach fließt überwiegend noch viel zu schnell in seinem Kurven. Es kann noch keine echte Aue entstehen.

Übergang Landschaftsschutzgebiet:

Die Menschen erkennen die Bedeutung von Natur- und Landschaftsschutz.





Aue bildet der gesamte Talraum das Gewässerbett und das Wasser kann sich noch ein wichtiger Schritt: der Rückbau der Begradigung. In einer natürlichen seinen Weg frei suchen. Das ist die natürliche Entwicklung und unser Ziel für Das Eselsbachtal ist auf einem guten Weg. Doch zur Weiterentwicklung fehlt Siehst Dul Der Mensch den Lebensraum des Eselsbachtales.

kann auch gut für die Natur

sein. Er hält das Tal offen.

Doch heute fehlen die großen Weidetiere, die in offene Fällen von Gehölzen und Bäumen oder durch eine Bäume fressen, knicken oder niedertrampeln. Für Mensch sorgen müssen, sei es durch Schnitt und und sonnige Bereiche vordringende Büsche und die zukünftige Offenhaltung der Talaue wird der extensive Beweidung.

Beobachte, wo Büsche und Bäume das Tal erobern.





# 3\_Kulturgeschichte

Die Tafeln mit DIN A-Maßen sind jeweils zuzüglich 2cm an beiden Seiten bereits gezeichnet und vermessen!

Die Mitte der Klappe ist horizontal auf der gleichen Höhe, wie die Mitte des waagrechten Balkens links davon. Von dort ergeben sich die anderen Höhen.

